

Die Zukunft des Öffentlichen Personennahverkehrs

Neues BMVI-Projekt: Einsatzmöglichkeiten von autonom und elektrisch fahrenden (Klein-)Bussen im ÖPNV

Karlsruhe, 27.09.2017. Automatisierte Fahrzeuge, Elektroantrieb, Vernetzung von Verkehr und Mobilitätsangeboten – das Verkehrssystem steht vor umwälzenden Veränderungen. Daraus ergeben sich für den ÖPNV große Chancen. Ein neues Forschungsprojekt unter Leitung der PTV befasst sich in diesem Zusammenhang mit autonom und elektrisch fahrenden Kleinbussen und Bussen.

Am 1. September startete das vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) beauftragte und geförderte Forschungsprojekt „Erforschung der Voraussetzungen und Einsatzmöglichkeiten von autonom und elektrisch fahrenden (Klein-)Bussen im ÖPNV“. Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Bearbeitet wird es von einem Konsortium aus PTV Planung Transport Verkehr AG (Leitung), PTV Transport Consult GmbH, dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft Rödl & Partner. Die Partner werden Ansätze und Erfahrungen aus dem In- und Ausland, Erfolgsfaktoren, notwendige Rahmenbedingungen und Hemmnisse für den Einsatz autonomer, elektrifizierter (Klein-) Busse untersuchen. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf Fahrzeugtechnik und Infrastruktur, raumstrukturellen und verkehrlichen Rahmenbedingungen, Akzeptanz sowie rechtlichen, betrieblichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten und möglichen Geschäftsmodellen. Die Ergebnisse fließen in einen praxisbezogenen Leitfaden mit Handlungsempfehlungen ein.

Die aktuellen Herausforderungen sind bekannt: Das Verkehrsaufkommen in den Städten wächst ebenso wie die Anforderungen an Energieeffizienz und Einsparungen von Treibhausgasen und Luftschadstoffen. Hinzu kommen der gesellschaftliche und demographische Wandel. Während im urbanen Raum mit Infrastrukturengpässen und Staus zu rechnen ist, steht der ÖPNV im ländlichen Raum aufgrund der rückläufigen Nachfrage zunehmend vor wirtschaftlichen Problemen.

Hier bieten Automatisierung, Vernetzung und Elektrifizierung im ÖPNV Chancen, um künftig Mobilität bedarfsgerecht, flexibel und komfortabel anbieten zu können. Weitere Vorteile ergeben sich aus einer Reduzierung der Luftschadstoff- und Lärmbelastung sowie aus möglichen Kosteneinsparungen, mit denen Mobilitätsangebote wirtschaftlich

tragfähiger gestaltet werden können. Fahrzeugsegmente, Antriebsarten und Dienstleistungen könnten ausgeweitet und Fahrzeuggrößen bedarfsgerecht angepasst werden, um zeitlich und räumlich flexibel auf Fahrtwünsche zu reagieren. Die Integration von elektrischen, vollautomatisierten und autonomen Robo-Taxen und Kleinbussen kann mit Tür-zu-Tür-Angeboten Teil einer integrierten, öffentlichen Mobilitätskette sein.

Das Forschungsprojekt soll die Voraussetzungen, die Anwendungsmöglichkeiten und Folgen des (Klein-)Buseinsatzes für Räume mit unterschiedlichen siedlungsstrukturellen Bedingungen und Bevölkerungsdichten analysieren und so die Grundlagen für einen ÖPNV-Echtbetrieb im öffentlichen Raum schaffen. Die PTV koordiniert das Gesamtprojekt und untersucht Ansätze und Erfahrungen sowie fördernde und hemmende Rahmenbedingungen beim Einsatz von autonom und elektrisch fahrenden Kleinbussen und Bussen. Neben einer Literatur- und Internetanalyse kommen darüber hinaus bei der PTV auch Experteninterviews und Modellierungsansätze zur Abbildung autonomer Fahrzeugflotten zum Einsatz.

3.440 Zeichen. Wir freuen uns über jeden Beleg Ihrer Veröffentlichung!

Bildmaterial



Am 1. September startet ein BMVI-Projekt, das unter Federführung der PTV die Einsatzmöglichkeiten von autonom und elektrisch fahrenden (Klein-)Bussen im ÖPNV untersuchen wird.

Kontakt für weitere Informationen:

Internet: www.ptvgroup.com

Petra Gust-Kazakos, Global Communications
Tel.: +49-721-9651-546, petra.gust-kazakos@ptvgroup.com

PTV Planung Transport Verkehr AG
Haid-und-Neu-Str. 15, 76131 Karlsruhe

Download von Presstexten und Bildmaterial: <http://newsroom.ptvgroup.com/de/>

PTV. The Mind of Movement.

Die PTV Group betrachtet Verkehr und Logistik als Ganzes, um Mobilität zukunftsfähig zu gestalten. Ausgezeichnet als Weltmarktführer entwickelt das Unternehmen intelligente Softwarelösungen für die Transportlogistik, die Verkehrsplanung und das Verkehrsmanagement. Das hilft Städten, Unternehmen und Personen dabei, Zeit und Kosten zu sparen, Straßen sicherer zu machen und Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Die PTV setzt ihr weltweit einzigartiges Expertenwissen zu allen Facetten der Mobilität dafür ein, dass Menschen und Güter rechtzeitig, sicher und ressourcenschonend ihre Ziele erreichen.

Mehr als 2.500 Städte setzen PTV-Produkte ein. Transporte in über einer Million Fahrzeugen werden mit PTV-Software geplant. Das Europäische Verkehrsmodell, das den gesamten Personen- und Güterverkehr in Europa abdeckt, wird mit PTV-Software entwickelt. Auch dafür arbeiten rund um den Globus über 700 Kolleginnen und Kollegen mit Leidenschaft an leistungsstarken Lösungen. Der Hauptsitz im Herzen der Technologieregion Karlsruhe ist Entwicklungs- und Innovationszentrum. Von hier aus plant und optimiert die PTV seit 1979 alles, was Menschen und Güter bewegt.

Die deutsche Gesellschaft PTV Planung Transport Verkehr AG ist ein Unternehmen der PTV Group.

www.ptvgroup.com.